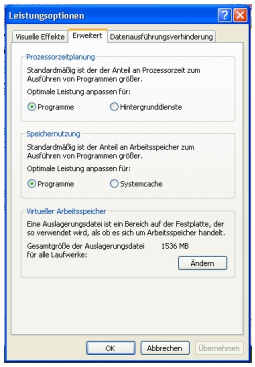
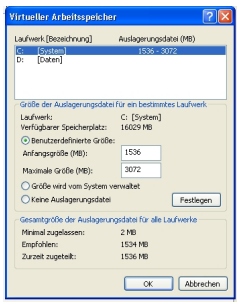
Um die Leistung des Rechners zu verbessern, lassen sich im Fenster "Leistungsoptionen" weitere Einstellungen vornehmen.



Optimierung der Speicherverwaltung:
Hierzu im Fenster "Leistungsoptionen", Reiterkarte "Erweitert" unter Menüpunkt "Virtueller Arbeitsspeicher" auf "Ändern" klicken.

Das erscheinende Fenster "Virtueller Arbeitsspeicher" zeigt die Größe der bisherigen Auslagerungsdatei auf der bisherigen Festplatte C: an.

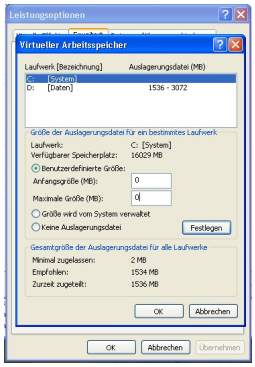


Trick: Nr. 1:
Verlege die Auslagerungsdatei von Laufwerk C: auf Laufwerk D: (oder eine andere Systempartition), damit die Auslagerungsdatei nicht so stark fragmentiert wird.

Trick Nr. 2:

Die Anfangsgröße der Auslagerungsdatei zwischen 512 MB und 768 MB wählen, da Windows XP
gnadenlos versucht den Virtuellen Speicher aufzufüllen.
Wenn der Virtuelle Speicher z.B. auf 2048 MB Anfangsgröße steht, versucht Windows schon beim
Systemstart den Auslagerungsspeicher voll zu schreiben und der Startvorgang dauert bis zu 5 Minuten !

Erklärung:
Durch die ständigen Schreibvorgänge auf C: (eigene Dateien und Caches der Anwendungen) wird die Auslagerungsdatei im Laufe der Zeit immer weiter zerstückelt und das System schreibt dahin, wo noch Platz ist. Durch die Zugriffe beim Schreiben in den virtuellen Speicher wird das System auf Dauer immer langsamer.



Beispiel: Größen-Festlegung der Auslagerungsdatei im Fenster "Virtueller Arbeitsspeicher":

1. Laufwerk D: [Daten] markieren
2. In "Benutzerdefinerte Größe:" Speicherplatzgröße auf Lauferk D: auf angemessene Grössen setzen
   Beispiel-Eingaben: "Anfangsgröße (MB):" auf 1536 MB und "Maximale Größe (MB):" auf 3072 MB;
3. Laufwerk C: [System] markieren;
4. Mit "Benutzerdefinerte Größe:" Auslagerungsdatei auf C: auf "0" (Null) MB setzen, damit die Auslagerungsdatei auf Laufwerk C: gelöscht wird.
   Hier: "Anfangsgröße (MB)" auf 0 und "Maximale Größe (MB)" auf 0 setzen;

Damit die Änderungen vom System übernommen werden, muss Windows XP neu gestartet werden.

Hier geht es weiter.